# Vorwort

Im Bericht 147 setzt die Naturhistorische Gesellschaft Hannover ihr Vorhaben fort, eine Plattform für Publikationen anzubieten, die die Vielfalt ihrer Aktivitäten repräsentiert. Dies gilt zunächst für das breite fachliche Spektrum – schon immer eine Besonderheit der Gesellschaft. Ein Beleg ist die Verknüpfung wirtschaftlicher, historischer oder sozialgeschichtlicher Elemente mit naturwissenschaftlichen Aspekten, wie auch dieser Bericht unterstreicht. So zum Beispiel der Beitrag von M. Seifert & T. Etges über die Rekultivierung eines ehemaligen Gipssteinbruchs. Die Verfasserinnen beleuchten das Verhältnis zwischen Wirtschaft und Naturschutz bei der Rohstoffgewinnung und stellen der spannungsreichen Debatte sorgfältig erhobene Fakten zur Verfügung. Die Gärten in Herrenhausen bleiben in vielerlei Hinsicht ein interessantes Forschungsfeld. Dies beweist J. Knoll mit seinem Aufsatz über die Familie Wendland und ihr prägendes Wirken für Hannovers Gärten im 18. und 19. Jahrhundert, das bis heute erkennbar geblieben ist. Ökologische, soziale und politische Entwicklungen der Vergangenheit dokumentieren nicht nur schriftliche Quellen. Eindrucksvolle Hinweise finden sich auch in den Kulturlandschaften unserer Heimat, wie der Aufsatz von S. Dannebeck hervorhebt.

Der klassische wissenschaftliche Aufsatz ist damit keineswegs aus dem Blick der Gesellschaft geraten. Dies beweist die umfangreiche Bestandsaufnahme der wildwachsenden Gefäßpflanzen im Großen Garten von G. Wilhelm. In die gleiche Kategorie gehört der Beitrag von T. Holle et al. über die Spinnenfauna des Naturparks „Steinhuder Meer“, und auch jener von R. Stelzer mit seiner speziellen Arbeit über das Gefleckte Knabenkraut.

Ein wichtiges Anliegen der Gesellschaft ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Etliche Verfasserinnen und Verfasser haben sich mit ihren ersten Publikationen wiederum uns anvertraut. Dies ist für die Herausgeber Ansporn und Anerkennung zugleich. Es ist das erklärte Ziel der Naturhistorischen Gesellschaft Hannovers, junge Kräfte bei ihrer wissenschaftlichen Entwicklung zu unterstützen. Die Gesellschaft bietet ihnen eine Plattform, auf der jeder Aufsatz – eingebettet in die Publikationen von Experten – einen fachlichen Widerhall findet. Zur Freude der Herausgeber ist das mit dem vorliegenden Bericht wieder einmal geglückt.

Joachim Gersemann

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 147

Autor(en)/Author(s): Gersemann Joachim

Artikel/Article: Vorwort 1